



An  
Herrn Bürgermeister Dirk Wigant  
Rat der Kreisstadt Unna  
Rathausplatz 1  
59423 Unna

**Fraktionsgeschäftszimmer:**

Rathausplatz 1  
Raum 103  
59423 Unna

Telefon: 02303 / 103 - 390  
Telefax: 02303 / 103 - 343

[www.cdu-unna.de](http://www.cdu-unna.de)  
[info@cdu-ratsfraktion-unna.de](mailto:info@cdu-ratsfraktion-unna.de)

Unna, den 11.03.2021

## **Ersatz für die Eisenbahnbrücke Am Loerweg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion Unna beantragt hiermit, noch vor Beginn der Abrisstätigkeiten, konkrete Pläne für einen zeitgleichen Ersatzbau einer Rad- und Fußwegbrücke vorzulegen.

In der Anlage sind Lagefotos der Brücke sowie ein Foto einer möglichen Fertigbrückenkonstruktion einer Radwegebrücke des Alleenradweges Abfahrt Alte Heide beigefügt.

Nach einem gemeinsamen Antrag des Kessebürener Heimatvereins mit dem Ortsvorsteher auf Erhaltung der Brücke, wurde das Thema im September 2020 zuletzt im HFA besprochen. Damals teilte der ehemalige Bürgermeister Herr Kolter mit, dass sich der Ausschuss für SBV in der nächsten Wahlperiode mit dem Thema befassen soll.

Mittlerweile steht ja unumstritten und gutachterlich bestätigt fest, dass die Rad- und Fußweg-Brücke Am Loerweg zeitnah abgerissen werden wird und der in dem damaligen Antrag geforderte Erhalt der Brücke nicht möglich ist. Sie ist akut einsturzgefährdet.

### **Rückblick:**

Bei einer bautechnischen Brückenüberprüfung im Jahr 2010 wurden erhebliche Schäden festgestellt. Folge daraus war, dass die Brücke aus Sicherheitsgründen für den landwirtschaftlichen Lastverkehr sofort gesperrt wurde und durch eine

Reduzierung der Durchfahrbreite nur noch für Fußgänger und Radfahrer nutzbar blieb.

Unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen und das Einbringen von Löchern in die Fahrbahndecke zur Befestigung eines Zaunes, bei der Umwidmung zu einer Rad- und Fußweg Brücke, haben zum aktuellen Zustand geführt. Die Fahrbahndecke war somit nicht mehr dicht und es konnte Wasser in das Bauwerk eindringen, was die Zerstörung beschleunigte.

Zur Finanzierung könnten die für den Neubau der Landwehrbrücke eingestellten Eigenmittel verwendet werden. Denn diese werden, nach der Änderung im Eisenbahn- Kreuzungsgesetz, frei und können an anderer Stelle verwendet werden. Die Verwaltung möge auch alle Möglichkeiten zur Beantragung von Fördergeldern prüfen.

### **Begründung:**

Die oben bezeichnete Eisenbahnbrücke ist, als ehemaliger Teil eines Wirtschaftsweges, wegen offensichtlicher Baufälligkeit als reine Fußgänger- und Radfahrerbrücke vor einigen Jahren umgewidmet worden. Diese Brücke erschließt im Rahmen eines Landschaftsschutzgebietes, einen Teil eines Naherholungsgebietes für die ganze Kreisstadt Unna. Sie wird nicht nur von Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils Kessebüren, sondern auch von vielen Wanderern, Spaziergängern und Radfahrern genutzt. Weil der Wirtschaftsweg zum im Plan dargestellten Wegenetz des Hellwegbörde Vogelschutzgebietes gehört und wunderschöne Ausblicke in die Natur und bis zum Bismarckturm gewährt, ist er besonders beliebt. Auch wegen seiner guten Begehrbarkeit und den vielen Möglichkeiten den Rundweg auszuweiten, ist dieser Weg, insbesondere von zahlreichen Senioren und jungen Eltern mit Kinderwagen, täglich stark frequentiert. Vor allem die gute Erreichbarkeit und Parkmöglichkeit in unmittelbarer Nähe wird sehr geschätzt.

Nach dem Abriss der Brücke besteht die Gefahr, dass es Menschen gibt, die diesen Weg weiterhin nutzen wollen und (wie in Massen) einen Trampelpfad anlegen, um die Bahnlinie zu überqueren. Ziel muss es sein, dieses durch die schnellstmögliche Erstellung eines als Fußgänger- und Radfahrer Brücke geeigneten Ersatzbauwerkes unbedingt zu verhindern. Von Bürgerinnen und Bürgern so intensiv genutzte Wegverbindungen zur Naherholung dürfen nicht unterbrochen werden.

Es sollte abschließend auch erwähnt werden, dass Wandern und Spaziergehen entschieden zur viel geforderten Bewegungsaktivierung beiträgt und der Kreisstadt Unna, die sich doch mit Recht eines lukrativen Sportangebotes rühmen kann, wenig Kosten verursacht. Auch sollte in der jetzigen Pandemiesituation mit dem Lockdown besonderer Wert auf Bewegungsausgleichsmöglichkeiten in der Natur geachtet werden.

Anhänge:

- Fotos der alten Brücke
- Foto der Karte Hellwegbörde Vogelschutzgebiet zur Darstellung der Wegführung
- Foto einer Fuß- und Radwegbrücke am Alleenradweg

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Martin Berg

*Ratsmitglied, Ortsvorsteher*

*von Kessebüren*



Rudolf Fröhlich

*Fraktionsvorsitzender*